



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 27. März 2009, 18:30 Uhr

Festansprache

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Freisprechungsfeier der Metallbauer und
Feinmechaniker

am 27. März 2009
in München

Begrüßung

**Sehr geehrter Herr
Landesinnungsmeister Metges,**
(Landesinnungsmeister des Fachverbands Metall Bayern)

sehr geehrter Herr Obermeister Düster,
(Ludwig Düster, Feinwerkmechaniker-Innung München-Oberbayern)

**sehr geehrter Herr Obermeister Hackl,
sehr geehrter Herr
Obermeister Breitsameter,**
(Stefan Hackl und Hans Breitsameter, Metallinnung München, Freising, Erding)

sehr geehrter Herr Stadtrat Schmid,

liebe Absolventinnen und Absolventen,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– Begrüßung –

Anlass

Ich freue mich, mit Ihnen hier im schönen Alten Rathaussaal der Landeshauptstadt München die **Freisprechung** der Lehrlinge der **Metallbauer** und der **Feinwerkmechaniker** gebührend feiern zu dürfen. Ich **danke** Ihnen für die Einladung!

Natürlich stehen heute Abend die Absolventinnen und Absolventen der Metall-Innung München-Freising-Erding und der Feinwerkmechaniker-Innung München-Oberbayern im **Mittelpunkt**. Ihnen gebührt unsere **Anerkennung** für **Ihre Leistungen**. Ich gratuliere Ihnen dazu sehr herzlich und spreche Ihnen meine allerbesten Glückwünsche aus.

Begriff „Freisprechung“

Das Wort „**Freisprechung**“ kommt vom spätmittelalterlichen Verb „frey sprechen“. Es bedeutet, dass die Lehrlinge nach bestandener Gesellenprüfung von ihren Lehrlings-Pflichten „freigesprochen“ und zum Gesellen erklärt werden. Damit **endet formal die Ausbildung** der ehemaligen Lehrlinge und sie treten **in das Berufsleben** ein.

Würdigung der Absolventen

Dazu übergeben wir Ihnen im Rahmen dieser Feierstunde Ihren **Gesellenbrief**. Er **bestätigt** Ihnen **schwarz auf weiß**, dass Sie über das notwendige **handwerkliche Rüstzeug** verfügen, um **beruflich erfolgreich** zu sein.

Ich kann Ihnen versichern: Ihr Lernen, ihr Ehrgeiz und Ihr Fleiß zahlen sich aus! Denn **qualifizierte Nachwuchskräfte** werden in unseren **Handwerksbetrieben** immer gebraucht. Daher **ist und bleibt eine abgeschlossene Berufsausbildung der Schlüssel zum eigenen beruflichen Erfolg**. Das gilt natürlich uneingeschränkt für die Metallbauer und die Feinwerkmechaniker.

Ich weiß, dass vor allem der **Maschinenbau**, eine der **Paradebranchen Bayerns**, stark vom derzeitigen wirtschaftlichen Abschwung betroffen ist. Viele Menschen sorgen sich um ihren Arbeitsplatz.

Gerade Ihnen, liebe Absolventinnen und Absolventen, sollte aber nicht bange sein. Denn die Erfahrung zeigt: Qualität und Können setzen sich immer durch und **qualifizierte Arbeitskräfte** sind sehr viel weniger von Arbeitslosigkeit bedroht als

Un- und Angelernte. Sie werden in jedem **neuen Aufschwung** zuerst gebraucht. Wenn jemand Grund hat, optimistisch zu bleiben, dann sind es **die Qualifizierten** in unserem Land.

Dank an Dozenten und Prüfer

Zu solch einer Feierstunde gehört es auch, denjenigen zu danken, die Sie während der Lehrzeit für die **Herausforderungen des Berufslebens fit** gemacht haben. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Dozenten, Prüfern und insbesondere bei unseren **Handwerksbetrieben** bedanken:

Dank an Handwerksbetriebe

- Im Jahr 2008 sind im Bereich der Handwerkskammer für München und Oberbayern **mehr als 10.100 Ausbildungsverträge** neu abgeschlossen worden.
- Das bedeutet, dass die Handwerksbetriebe ihr sehr hohes Niveau vom Vorjahr in etwa halten konnten.

Unsere Handwerksbetriebe haben die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung immer erkannt. Sie nehmen die Qualifizierung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer seit jeher ernst.

Meine Bitte an die Unternehmen in diesem Zusammenhang: Halten Sie trotz der aktuellen schwierigen Wirtschaftslage an der **hohen Ausbildungsbereitschaft** fest. Das ist das beste Mittel gegen den drohenden Fachkräftemangel in der Zukunft.

Dank an Eltern

Beim **Stichwort „Ausbildungsleistung“** möchte ich natürlich auch den **Eltern** der Absolventen danken. Sie können **stolz darauf sein, dass Ihre Kinder** mit der Wahl für einen praktischen Beruf im Handwerk eine gute **Entscheidung getroffen haben**.

Meine Damen und Herren, liebe Absolventinnen und Absolventen!

Zunehmend hohe Dynamik im Berufsleben

Das **Umfeld unseres Arbeitslebens** wird zunehmend bestimmt durch die hohe Dynamik des wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Wandels.

- Die **Globalisierung** der Märkte bringt einen starken Wettbewerbs- und Rationalisierungsdruck mit sich.
- Die **Innovationszyklen** werden kürzer.

- **Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien** prägen immer stärker den Alltag in Betrieben und Verwaltung.

Hinzu kommt: Deutschland hat als Hochkostensland **keine nennenswerten Bodenschätze**, im internationalen Vergleich aber hohe Arbeitskosten.

Bildung!

Deshalb brauchen wir in Deutschland drei Dinge: **Bildung, Bildung und nochmals Bildung**. Wir müssen unser **Wissen** durch **erstklassige Bildung, lebenslanges Lernen und fortlaufende Qualifikation** immer auf dem aktuellem Stand halten.

Denn Bildung ist die Voraussetzung für Innovationen. Und nur Innovationen verschaffen uns die nötigen **Wettbewerbsvorsprünge**, um unsere Arbeitsplätze, unser Einkommen und unseren Wohlstand dauerhaft zu sichern. Das gilt mehr denn je in der schwierigen konjunkturellen Lage, in der wir uns aktuell befinden!

Innovationen nur durch Bildung

Meine Damen und Herren, lassen Sie mich diesen Punkt wiederholen, weil er so elementar ist:

Bildung und Innovation sind untrennbar miteinander verbunden.

- Sie erlauben es unseren Unternehmen, besser zu sein als die Wettbewerber.
- Sie sind der Schlüssel für Wachstum und unsere weitere wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung.
- Sie sind der Schlüssel für einen neuen Aufschwung.

Man kann es auf einen einfachen Nenner bringen: Bildung ist die Umwandlung von Geld in Wissen, Innovation ist die Umwandlung von Wissen in Geld.

Bildung für persönlichen Erfolg

Wissen, Können und Qualifikation sind aber aus einem ganz anderen Grund noch sehr wichtig: **Bildung bringt Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen, persönlich voran.**

Bildung heißt immer auch **Anstrengung** und **Leistungsbereitschaft**. Das ist kein einfacher Weg. Es ist aber der mit Abstand beste Weg

zum dauerhaften beruflichen **Erfolg**, zur **Selbstbestätigung** und zur persönlichen **Zufriedenheit**. Sie haben damit die Möglichkeit, Ihr eigenes Schicksal in die Hand zu nehmen.

Koalitionsvertrag betont Bedeutung der Bildung

Deshalb fördert die Bayerische Staatsregierung die **Bildungsbemühungen** im Freistaat.

Dies ist nicht von ungefähr ein zentraler Schwerpunkt unserer **Koalitionsvereinbarung**

- von der frühkindlichen Bildung, in die wir stärker investieren müssen,
- über die Reform der Hauptschule
- bis hin zu den Hochschulen.

Wir werden alles daran setzen, dass allen Kindern, allen Jugendlichen und allen Bürgerinnen und Bürger eine gute, umfassende Bildung zugänglich ist. Sie sollen vor allem auch durch eine sehr gute Aus- und Weiterbildung ihre Lebenschancen wahrnehmen können.

Hochschulzugang für Meister und Gesellen

Wir wollen deshalb vor allem unser **Bildungssystem noch durchlässiger** machen.

- Einen ersten **Fortschritt** haben wir bereits erzielt: Ende Januar hat das **Kabinett** beschlossen, **Meistern** nach einem Beratungsgespräch an der Universität den **allgemeinen Hochschulzugang** zu eröffnen.
- Außerdem haben wir den **fachgebunden Hochschulzugang** für **Gesellen mit dreijähriger Berufserfahrung** durchgesetzt.

Wir machen den Weg frei für den Lehrling bis zum Diplom-Ingenieur oder Diplom-Betriebswirt.

MeisterBafög

Deshalb ist es für uns auch selbstverständlich, dass wir das bewährte **MeisterBafög** auf hohem Niveau fortführen. Es ist eine wichtige Säule der Individualförderung in der Weiterbildung.

BOS & FOS

Wir werden außerdem mit der **flächendeckenden Einführung der Beruflichen Oberschule und der 13. Jahrgangsstufe der Fachoberschule** den Weg zur Hochschule weiter ausbauen.

Duale Berufsausbildung

Wir bekennen uns zur **dualen Berufsausbildung**. Sie wird weltweit geschätzt und als wichtiger Standortfaktor anerkannt. Sie eröffnet den

jungen Menschen einen zuverlässigen Weg in den Beruf und sichert der Wirtschaft die erforderlichen Fachkräfte. Deshalb werden wir uns auch dafür einsetzen, die **anerkannten Ausbildungsberufe bedarfsgerecht zu modernisieren**.

Überbetriebliche berufliche Bildung

Die **überbetriebliche berufliche Bildung** werden wir in diesem Jahr auf gewohnt hohem Niveau fördern. Dieser Punkt ist uns sehr wichtig: Es geht uns darum, die beruflichen Bildungseinrichtungen im Freistaat auf dem **neuesten Stand** und gleichzeitig **dauerhaft leistungsfähig** zu erhalten.

Gerade kleine und mittlere Unternehmen stehen dadurch Großunternehmen bei der Mitarbeiterqualifikation in Nichts nach. Diese gleichmäßige Verteilung von Wissen und Qualifikation hat Bayern in den letzten Jahrzehnten zu dem gemacht, was wir heute sind: eine der wirtschaftsstärksten Regionen in Deutschland, in Europa, ja weltweit.

Mit Mitteln aus dem zweiten **Konjunkturpaket** des Bundes werden wir deshalb **Investitionen** in die Weiterbildungseinrichtungen unterstützen.

Ich bin mir sicher: Das leistet einen wichtigen Beitrag, dass die berufliche Bildung auch in Zukunft zu unseren **Aktivposten** gehört.

Schluss

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Sie haben sich mit dem Bestehen Ihrer Prüfung eine **gute Basis** für eine **erfolgreiche berufliche Zukunft** geschaffen. Ihnen stehen viele Möglichkeiten und Chancen offen, die Sie sich durch Ihren **Fleiß** und Ihre **Leistungsbereitschaft** selbst geschaffen haben.

Damit dies während Ihres **gesamten Arbeitslebens** so bleibt, möchte ich an Sie **appellieren**: Bewahren Sie sich Ihre **Zielstrebigkeit** und die **Bereitschaft, immer wieder dazu zu lernen**. Es lohnt sich!

Dank

Heute soll aber erst einmal gefeiert werden. Ich darf Ihnen, liebe Absolventinnen und Absolventen, nochmals ganz herzlich **zu Ihrem Erfolg gratulieren**. Für Ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünsche ich Ihnen **alles Gute!**

Vielen Dank!